

Q.K.  
389,  
27.

(X 188 3926)

II m  
2207

Der  
von **SDZ** gekrönte  
über die  
Brockige Sulpen und stolke Lilien  
erhöhete

**Josephs = Stab/**

Oder  
Ausführliche Beschreibung/  
Der nach allen Solennitäten glücklichst = vollzogenen  
Erhebung

Ihr. Königl. Majest. in Ungarn/

**ADSSAS/**

zu der  
Römischen Reichs = Cron/

Welche geschehen in Augspurg/  
Den 26. Januar. dieses 1690sten Jahres. 38a





Nachdem den 24. Januar. dieses 1690.  
Jahres / die aus erheblichen Motiven  
angestellet / und zu höchster Vergnü-  
gung des ganken Heil. Röm. Reichs  
ausgeschlagene Wahl eines Römischen  
Königs / Ihr. Majest. JOSEPHUM,  
König in Ungarn / betroffen / Dersel-  
be auch in der Kirchen zu S. Ulrich / als ritè electus, dem  
Volck vorgestellet worden; So war nunmehr nichts mehr  
übrig / dann daß auch die Königl. Crönung ehstens zu ih-  
rer Vollziehung gelangen solte; weßwegen dann den Tag  
zuvor auf den folgenden 26. Jan. durch den Hn. Reichs-  
Marschall solche Crönung publicirt / und allen dazu behö-  
rigen hohen Personen auf Vormittag um halb 8. Uhr in  
dem Bischoff-Hof zusammen zu kommen / angesagt wur-  
de. Da dann um die bestimmte Zeit sich dahin verfügeten  
Ih. Kayserl. wie auch Ih. Königl. Maj. Maj. so incogni-  
to kamen / des gleichen auch die Weltl. Herren Chur- Für-  
sten / und Churfürstl. Gesandten / deren ein ieder sein assi-  
gnirtes Zimmer einnahme / und sich alda in dero respectivè  
Kayserl. Königl. und Churfürstl. Habit ankleideten / dar-  
auf zu Ihr. Königl. Maj. sich begaben / und so dann Sel-  
bige zu Ihr. Kayserl. Maj. in Dero Zimmer begleiteten.  
Die Geistl. Chur- und Fürsten aber / fanden sich nach ein-  
ander in der Dom-Kirch ein / kleideten sich in dem Chor in  
Pontificalibus an / und erwarteten also Ihr. Kayserl. und  
Königl. Maj. Maj. Ankunfft / da indessen die Herren von  
Aachen und Nürnberg kamen / und die Kayserl. Insignia

denen Geistl. HHn Churfürsten in dem Dom überbrachten / welche dieselbe auf ein neben dem Altar stehendes / und hierzu destinirtes Tischlein legen ließen.

Hierauf überschickte man Ihr. Kayserl. Maj. die Nürnberger Cron in dero Zimmer auff den Bischoff-Hof / welche in Begleitung einiger Hn. Geistlichen auf einem Kuffen dahin getragen wurde. Und folgte über eine Weile die Proceßion nach der Kirche / in welcher die Ordnung zu observiren ware.

1. Die Fürstl. vornehmere Bediente.
  2. Die Churfürstl. Königl. und Kayserl. Cavalier und Ministri / mit welchen auch die Erb-Nemter (weilen die HHn. Churfürsten die Insignia selbstn tragen wolten) voran giengen.
  3. Die nicht regierende Fürsten.
  4. Die regierende Fürsten.
  5. Die fünff Herolden in ihrer gewöhnlichen Ordnung.
  6. Die Churfürstlichen Marschallen mit dem Schwerdt in der Scheiden unter sich.
  7. Die Churfürstl. Herren Gesandte.
  8. Die gegenwärtige Herren Churfürsten mit denen Insignien / sämtlich in deren Churfürstl. Habit.
  9. Der Herr Reichs-Marschall / Graf von Pappenheim / mit dem blossen Schwerdt.
  10. Ihr. Kayserl. Majest. in dem Kayserl. Habit / und der Cron auf dem Haupt / unter einem Himmel.
- Auf beyden Seiten giengen die 2. Gnarde-Hauptleute / und die andere hohe Hof-Officia, wie bey der Königl. Wahl.
- II. Ohngefehr anderthalb Schuh hinter Ihr. Kayserl. Majest. und etwas zu dero linker Hand / Ihr. Königl. Majest. mit dem Ungarischen Habit / und Cron auf dem Haupt.
- Und hinter Derselben / Dero Obrist-Hofmeister.

Die

Diemweil nun die vorhabende Crönung auf eben dem-  
Platz in der Kirchen vorgehen solte/ wo zuvor der Römif.  
Kayslerin beschehen/ als bliebe solcher/ fast nach allen Sta-  
tionen/ wie er ware/ auffer/ daß gleich gegen dem Kayserl.  
Thron über/ eine Bühne aufgebauet/ alwo nachgehends  
Zhr. Königl. Maj. Possesson nahmen/ und Ritter schlü-  
gen. Solche war mit roth- gelb- und weissen Tuch über-  
leget. Über dieses sahe man einen Bethstuel für Zh. Ma-  
jest. den König/ zugerichtet/ welcher auf 2. Staffeln stun-  
de. Hinter dem Bethstuel aber/ Stüle ohne Lehnen mit  
rothem Sammet überzogen/ für die Geistl. Fürsten/ und  
hinter diesen noch andere Stüle ohne Lehnen/ für die Her-  
ren Prälaten. Die Stadt Cöllnische und Franckfurther  
Hh. Gesandte bekleideten ebenfals die vom Hn. Reichs-  
Marschall ihnen in Choro angewiesene Sesion; die von  
Aachen und Nürnberg aber/ stunden oben bey Seiten des  
Altars/ bey denen von ihnen mitgebrachten Ornamentis.  
Die Sacristen/ so für Zhr. Königl. Maj. zubereitet war/  
ist mit rothem Damasc ausspaliret gewesen/ alda derosel-  
ben nach der Uction und Absterfion die Königl. Orna-  
menta angethan wurden.

So bald Zhr. Kayserl. Maj. sich der Kirche naheten/  
kamen Deroselben die Geistl. Herren Chur- Fürsten/ und  
der ganze Clerus entgegen/ bis an die Pforte/ alda Zhr.  
Kayserl. Maj. stehen blieben/ Zhr. Königl. Maj. aber sich  
vor Chur-Maynk stelleten. Als nun hierauf Chur-Erier  
Zhr. Königl. Maj. an Chur-Maynk zur Crönung präsent-  
tirten/ und beyde Ihre gewöhnliche Gebethe gesprochen

hatten/ gieng Schur-Maynz ferner zum Consecrations-  
Altar/ für welchen Ihr. Maj. der König von denen zwey  
Schurfürstl. Herren Assistenten auch geführet wurde/ zu  
beyden Seiten giengen die Herren Bischöffe und Präla-  
ten/ und nach Ihr. Königl. Maj. etwas auf der Seiten/  
der Obrist-Hofmeister; von denen Kayserl. Hof-Musicis  
wurde das Ecce mitto, &c. indessen abgesungen.

Ihr. Kayserl. Maj. begaben sich in dero Thron / alda  
auch dero Hof-Officia die Erb-Nemter und Herolden an  
ihre gehörige Ort stunden/ und die sämtliche hohe Anwe-  
sende ihre Stellen einnahmen. Die Herren Schurfürsten  
legten die Insignia auff das hierzu geordnete Tischlein/ und  
verfügten sich in ihre Banck.

Als Ihr. Königl. Maj. zu dem Altar naheten/ knie-  
ten Sie auf ein weiß Goldstückenes Küssen davor nieder/  
und wurde von Schur-Maynz das gewöhnliche Gebet  
gesprochen/ nach welchem Ihr. Königl. Majest. wiederum  
auffstunden/ und von denen Herren Assistenten / Bischöf-  
fen und Prälaten in dero Bestuel geführet wurden.

Hierauf fiengen Ihr. Schurfürstl. Gnad. von Maynz  
die Messe an/ und prosequirten solche bis ad Evangelium,  
vor welchem Ihr. Königl. Majest. von denen Herren Assi-  
stenten und dem ganzen Clero wiederum für den Altar  
geführet/ alda niederknieten/ und auf einem weiß Gold-  
stückenen Küssen/ so auf dergleichen Decke geleget ware/  
sich so lange zur Erden hielten/ bis der Clerus die Litaney  
ausgebetet. Nach deren Endigung Ihr. Maj. wieder  
auffstunden/ und von dem Herrn Consecratore mit der  
In-

Inful auf dem Haupt/ und dem Stab in der Hand/ an-  
geredet wurden: Num fidem servare, &c. Ob Se. Kö-  
nigl. Maj. Glauben halten wolle? Ob Sie die Cathol.  
Kirche beschützen wolle? Ob Sie Gerechtigkeit handha-  
ben wolle? Ob Sie das Reich vermehren wolle? Ob Sie  
Witwen und Waisen verthädigen wolle? Ob Sie den  
Pabst ehren wolle? 2c. 2c. Worauf der König allzeit ant-  
wortete: Volo, das ist: Ich wills thun. Darauf wurden  
Zhr. Römische Maj. näher zum Altar geführet / und be-  
schwuren alda mit auf das Evangelien-Buch gelegten 2.  
Fingern solche vorgehaltene Puncten endlich.

Nach solchem wendete sich Chur-Maynk zu denen  
Chur-und Fürsten / und Ständen/ und fragte mit lauter  
Stimme: Vultis tali Principi ac Rectori vos subicere,  
&c. &c. Auf Teutsch: Wolt Zhr einem solchen König  
und Herrscher Euch unterthänig machen? Sein König-  
reich bestätigen? Treu und Glauben erhalten? Und sei-  
nen Befehlen gehorsamen? nach den Worten des heiligen  
Apostels: Jederman sey unterthan der Obrigkeit/ 2c. 2c.  
Darauf / als der ganze Umstand wiederum mit lauter  
Stimme antwortete: Fiat, fiat, fiat, das solle geschehen;  
sprach Chur-Maynk die Benediction über den König /  
der zugleich von dem Chur-Brandenburgis. Gesandten/  
mit Assistenz der Königl. Cämmerer/ zu der Uction ab-  
gekleidet wurde. Welche auch alsobalden/ vermittelst des  
gesegneten Oels/ von Chur-Maynk erfolgte/ und zwar  
erstlich auf die Haupt-Scheitel / dann in den Nacken und  
zwischen denen Schultern / ferners auf der Brust/ und  
end=

endlich auf dem Rechten Arm/ dabey allezeit diese Worte  
gesprochen wurden: Ungo Te in Regem, &c. Ich salbe  
Dich zu einem König/ mit dem heiligen Del: Im Namen  
des Vaters/ des Sohns/ und des Heiligen Geistes. Fer-  
ners geschah die Absterlion, und wurden so dann Ihr.  
Königl. Maj. in die für Dieselbe zugerichte Sacristen un-  
ter vorigem Comitatz geführet/ und Ihro in Beyseyn der  
Herren Churfürsten und Gesandten/ die Königl. Ponti-  
ficalia angezogen/ und zwar von dem Chur-Branden-  
burgis Herrn Gesandten/ mit Hülffe dero Obrist-Hof-  
Meister/ und Königl. Cämmerer/ und prätendirten die  
Herren Nürnbergischen Abgesandten/ dieser Ankleidung  
auch benzuwohnen.

Wurden also Ihr. Maj. wiederum für den Altar ge-  
führet/ und von dem Herrn Consecratori die gewöhnliche  
Gebeih gesprochen. Die Herren Assistenten nahmen das  
von Aachen gebrachte Schwerdt Kayser Karls des Gros-  
sen/ von dem Tichlein/ gaben solches bloß dem Könige in  
die Hand/ und sprach Chur-Maynz wieder ein absonder-  
liches Gebeth/ in welchem/ als man biß auf das Wort ac-  
cingere kommen/ wurde von denen Herren Assistenten das  
Schwerdt in die Scheide gestossen/ und in Beyseyn der  
H. Churfürsten und Gesandten dem König umgürtet.

Es reichten endlich die Herren Assistenten Chur-Maynz  
einen Ring/ welchen dieser dem König an den Finger steckte/ mit  
diesen angehängten Worten: Accipe Regiæ dignitatis Annulum.  
das ist: Nehmet hin diesen Ring/ als ein Zeichen Königl. Wür-  
de/ der seye Euch zur Erinnerung/ daß ihr mit dem wahren  
Glaub-

Glauben versigelt sehet / und gleichwie Ihr heute zu einem Haupt und Fürsten über ein Königreich und Volck gesetzt werdet / also lasset Euch angelegen seyn / die Christenheit und den Christlichen Glauben zu vermehren / und zu erhalten / so werdet Ihr glücklich seyn in all Euren Thun / und mit dem König aller Könige in aller Ehre leben.

Hierauf folgten der Scepter und Reichs = Apffel / so von denen Herren Assistenten Chur = Maynz auch dargebracht / und von diesem Thro Königl. Majest. in die Rechte der Scepter / und in die Lincke der Apffel gegeben wurden / mit diesen Worten: Accipe Virgam Virtutis. das ist: Nehmet hin den Stab der Stärke und der Gerechtigkeit / und erinnert Euch dabey / daß Ihr die Frommen wol und die bösen hart halten / die Irrende zurecht weisen / und die Gefallenen aufhelffen sollet.

Thro Königl. Majest. gaben den Reichs = Apffel Chur = Bayren / den Scepter dem Brandenburgischen = und das Schwerdt den Sächsischen Herren Abgesandten. Und die Nürnbergische Herren Deputirte kleideten den König mit dem von dannen gebrachten Pluviale an. Chur = Maynz aber / und die Churfürstl. Herren Assistenten nahmen die Crone / und setzten solche miteinander dem König auf / mit diesen Worten: Accipe Coronam Regni, &c. das ist: Nehmet hin die Reichs = Crone / welche Euch / obwol von unwürdigen / jedoch aber Bischofflichen Händen / alter Gewohnheit nach / wird auf das Haupt gesetzt / &c.

Nachdem also die Crönung vollbracht / legten Thro Majest. der König den End ab / mit aufgelegten Fingern auf das Evangelien = Buch / giengen darauf in Ihren Bethstuhl / und traten diejenige / so die Insignia vorhin von Thro Königl. Majest. empfangen / Deroselben vor / und überreichten



reichten solche alsdann denen Erb = Nemptern / welche ihre vorige getragene Haus = Insignia denen Kayserl. Officiis zu tragen gaben / und sich mit denen Reichs = Insignien zu dem Königl. Bethstuhl stellten.

Das Evangelium wurde gesungen / und gabe Chur = Trier Ihrer Kayserl. und Königl. Maj. st. Majest. das Evangelien = Buch zu küssen. Darauf giengen Ihre Königl. Majest. zu dem Offertorio allein / Chur = Maynz gab Dero = selben das Paten zu küssen / die darauf ein Stücke Gold opfferen.

Mit der Messe wurde ferners fortgefahren / da ent = zwischen durch Chur = Trier beede Majest. Majest. das Incensum und Pacem empfangen. Alsdann thaten die Herren Assistenten Ihre Königl. Majest. die Crone ab / gaben selbige Chur = Pfalz / und dieser seinem Sub Officiali; wurde also der König vor den Altar geführet / kniete daselbst nieder / wurde von Chur = Maynz communicirt, und die Absolution gegeben / so dann wieder in den Bethstuhl geführet / und Ihre Majest. die Cron aufgesetzt / welche Herr Graf Sinzendorff Chur = Pfalz / und dieser denen Herren Assistenten reichete. Hier endigte sich auch die Messe. Wornach // als solches geschehen / der König von denen Geistlichen und Weltlichen H. Hn. Chur = Fürsten und Gesandten / wie auch anwesenden geistlichen und weltlichen Fürsten / und denen Erb = Nemptern / Bischöffen und Prälaten auf die Bühne begleitet wurde / daselbst Seine Majest. auf dem Stuhl Caroli Magni gesetzt wurden / und also Possession nahmen. Wobern Chur = Maynz die gewöhnliche Wort sprachen: Sta & retine, &c. Und wurde darauf das Te Deum laudamus gesungen / alle Glocken geläutet / und Salve aus Stück und Musqueten gegeben.

Die Geistlichen H. Hn. Chur = und Fürsten giengen nach diesem

diesem von der Bühne herunter / zogen Ihre Pontificalien ab  
in dem Chor / und legten Ihre Churfürstl. Habit an / die  
übrige blieben bey Ihr. Majestät dem König / welcher in dem  
Stuhl sitzend / mit Caroli Magni Schwerdt folgende Cava-  
lier zu Rittern geschlagen.

1. Herr Friedr:ch Dietrich / Cämmerer zu Worms / Freyherr  
von Dalberg / der Erste Krafft Ubralten Kayserl. Privilegien und Ob-  
servantz

2. Herr Graf Leopold von Dietrichstein / Kayserl. und Königl.  
Cämmerer.

3. Herr Carl Philipp / Graf zu Pappenheim / Erb- Reichs-  
Marschall.

4. Herr Melchior Friedrich / Freyherr von Schönborn / Röm.  
Kayserl. Majest. Cämmerer / und Chur - Maynzischer Obrist- Mar-  
schall.

5. Herr Johann / Freyherr von Schönborn / Röm. Kayserl.  
Majest. Cämmerer / und Chur - Maynzischer Obrist- Jägermeister.

6. Herr Johann Caspar Cobenzl / Röm. Kayserl. Majest. Cäm-  
merer.

7. Herr Graf Leopold von Strasoldo / Röm. Kayserl. Majest.  
Cämmerer.

8. Herr Graf Joseph Antoni von Weissenwolff / Römisch. Kö-  
nigl. Majest. Cämmerer.

9. Herr Graf Johann Kery / Röm. Königl. Majest. Cäm-  
merer.

10. Herr Baron von Ingelheim / Röm. Königl. Majest. Cämme-  
rer / und Chur Maynzis. Vicedom im Rhingau

11. Herr Casimir Friedrich / Freyherr von Kessel / Röm. Kö-  
nigl. Majest. Cämmerer.

12. Herr Graf Michael Esterhasi.

13. Herr Graf Gabriel Esterhasi / Kayserl. und Königl. Cäm-  
merer.

14. Herr Graf Jacob Ernst von Leflie / Königl. Cämmerer.

15. Herr Philipp / Freyherr von Stadian / Chur - Maynzischer  
Geheimer Rath.

16. Herr Frank Ernst / Freyherr von Palling / Chur. Mayntzif. Obrist zu Fuß / und Obrist. Stallmeister.

17. Herr Carol Caspar / Freyherr von der Lehen.

18. Herr Philipp Christoph Knebel / von Ragen. Ellenbogen / Chur. Mayntzif. Hof. Marschall.

19. Herr Johann Friedrich / Baron von Egg / Chur. Sächsischer Cämmerer.

20. Herr August Ferdinand Pflueg / des Chur. Prinzen von Sachsen Marschall.

21. Herr Petrus de Gouder, Freyherr von Beuregard, Röm. Kayserl. Majest. Obrister und Commendant zu Rhadisch.

22. Herr Johann Georg von Neußbach / Churfürstl. Mayntzischer Guardi. Obrister.

Nach welchem Actu Ihre Maj. der König das Schwerdt dem Chur. Sächsis. Herrn Gesandten / und dieser dem Herrn Reichs = Marschall übergaben / und jederman von der Bühne herab / der König aber / zu Ihrer Kayserl. Maj. Thron gegangen. Hernach giengen zwey Canonici von Aachen / samt dem Syndico des Capituls / und denen Abgesandten selbiger Stadt / zu Ihrer Königlichen Majestät / und baten dieselbe / das Canonicat anzunehmen / und das gewöhnliche Jurament zu præstiren.

Darauf folget die Procession aus der Kirche in das Rahtz Haus / über eine roth. weiß. und gelben Tuch bedeckte Brücke / welche aber der schönen Anordnung nach / wegen eingefallenen sehr ungestümmen Regenwetters / nicht also vollzogen werden kunte. Gleichwol aber die Erzählung zu continuiren / dero Anstalt allhier nicht unterlassen werden solle. Welche diese gewesen.

1. Der Herr Reichs = Quartiermeister mit dem Stab.

Nach ihm die 2. Trabanten des Hn. Reichs = Marschallen.

2. Die Fürstl. vornehmere Bediente.

3. Die Churfürstl. Königl. und Kayserl. Cavalier und Ministri, untereinander.

4. Die

4. Die Fürsten / wie oben bey dem Eingang in der Kirche.
5. Die Herolden.
6. Die Churfürstl. Erb-Marschallen mit dem Schwerdt in der Scheiden und den Spitz unter sich.
7. Die Churfürstl. Herren Gesandte.
8. Die Weltliche Herren Chur = Fürsten mit denen Nürnberghischen Reichs = Insignien.
9. Die / so die Kayserl. Haus = Insignien trugen.
10. Der Kayserl. Obrist = Hof = Marschall mit dem blossen Schwerdt / vor Jhro Kayserl. Majest. zur Rechten / und der Reichs = Marschall mit dem Schwerdt in der Scheide / zur lincken Hand.
11. Jhro Kayserl. Majestät / im Habit und der Cron / unter einen Himmel / begleitet von Dero Hof = Aemptern.
12. Nach Jhro Kayserl. Majest. anderthalb Schuh ohngefahr / und etwas lincker Hand / der König / in seinem Habit und Cron / und nach Jhro Majestät etwas auf der Seiten / der Obrist = Hofmeister.
13. Die Geistl. H. Hn. Chur = Fürsten / und nach diesen die Geistliche Fürsten.

In währendem Gehen wurde die andere Salve aus Stück und Musqueten gegeben. Es hatten aber so wol beyde Maj. Maj. als die H. Hn. Chur = Fürsten und Gesandte / wie auch die Fürsten und andere hohe Anwesende des Betters halber sich der Corossen bedienet. Außer etlicher weniger / so bereits die Proceßion / von der Kirche aus angetreten hatten.

In dem Rath = Haus war alles auf das herrlichste zugerichtet / insonderheit aber diesesmal die Silber = reiche Trisuren vor Kayserl. und Königl. Majest. wie auch der H. Hn. Chur = Fürsten / mit Verwunderung anzuschauen.

Ein jeder der H. Hn. Chur = Fürsten speiseten à parte unter einem

einem Baldachin / und eine Staffel erhöhet. Denen abwesenden wurden 3. Schüßlen / mit andern wiederum bedeckt / aufgesetzt / und ließe sich ein jeder der H. Hn. Chur - Fürsten von seinen eigenen Leuten bey der Tafel bedienen.

Ausser dem Saal wurden auch in andern Zimmern auf dem Rath - Haus gespeiset: die Reichs - Grafen / so bey der Kayserl. Tafel Speisen getragen: die Churfürstl. Bediente / so bey der Tafel aufgewartet / und Speisen getragen / und dann wiederum die Fürstl. Bediente / und Städtische Gesandte / alle an besondern Tafeln. Im übrigen wurde alles / wie bey Ih Maj. der Röm. Kayserin Crönung beschehen / auch bey diesem Banquet gehalten.

So bald die hohen Gäste in das Rathhaus kommen / wurden die Insignia auf den hierzu destinirten Tisch geleyet / und verrichteten die Erz- und Erb- Aempter ihre gewöhnliche Functionen.

Erstlich gieng der Herr Reichs- Marschall / in Begleitung einiger der Kayserl. Garde und seiner 2. Trabanten / von dem Saal hinunter / setzte sich bey dem Rathhaus Thor zu Pferd / und ritte bis an des Pferds Bauch in den Hauffen Habern / so bey dem Rathhaus aufgeschüttet ware: als da ihm ein silbern Maß und Streiche gegeben wurde / damit er Habern einmasse / denselben abstriche / und wiederum ausschüttete: hernach bey dem Rathhaus wieder abstiege / und hinauf gieng. Worauf der Haber dem Volck Preiß gemacht wurde.

Ihr. Churfürstl. Durchl. in Bähern ritten als Erz- Truchseß selbst zu der hölzern Küchen / darinnengebräuchlicher massen der Ochsen gebraten wurde / (wo hinein / mit jedermans Verwunderung / Ihr. Churfürstl. Durchl. einen völligen Satz mit dem Pferd über die Treppen hinauf thaten) / nahmen davon 1. verdeckte Speisen in einer silbernen Schüs-

Schüssel/ ritten mit solchen zum Thor des Rathhauses/ wo  
selbst Sie abstiegen/ und die Schüsseln in den Saal auff die  
Kaiserl. Tafel trugen. Der Ochse wurde dem Volck Preis  
gemacht.

Der Erb Cämmerer von Chur-Brandenburg ritte  
von dem Rathhause zu dem Tisch/ so vor der hölzern Kü-  
chen stunde/ und mit einem Tischtuch bedeckt ware/ nahm  
von selbigem ein silbernes Hand = Beck und Sieb = Kanne/  
samt dem Handtuch/ ritte zum Rathhaus/ und bracht sel-  
biges auff die Kaiserl. Credenz.

Chur Pfalz/ Erz = Schatzmeister/ wurffe dreymal Geld  
aus dem Rathhaus = Fenster/ und gaben das übrige dero  
Schatzmeister/ welcher es vollends zu Pferd unter die gros-  
se Menge des Volcks auswarffe. Alle diese Erz- und Erb-  
Nempter wurden zu solcher ihrer Function mit Kaiserl.  
Quardie begleitet/ und bey einem ieden Act die Kaiserl.  
Trompeten geblasen/ und Pauken geschlagen; und stun-  
den Jhro Kaiserl. wie auch Königl. Maj. in wählenden die-  
sen Handlungen bey einem Fenster/ woraus gelb- und roth  
Gold stückene Teppich hingen. Die Geistliche H. Hn. Chur-  
fürsten sahen aus einem andern Fenster/ mit aushangenden  
roth Sammeten Teppichen zu. Nach verrichteten Functio-  
nen sienge ein auf dem Markt in der Höhe aufgerichteter  
Brunnen mit rothem und weissen Wein an zu lauffen/ wel-  
ches bis in die 4te Stunde währete/ da dann auch die Hüt-  
te/ worin der Ochse gebraten ware/ von dem Volck zerris-  
sen/ und hinweg getragen wurde.

Nach denen Functionen der Erz- und Erb- Nempter  
wurden die Speisen aufgetragen.

Jhro Majest. dem Kaiser gaben die Fürsten das Hand-  
Wasser/ das Serviet, wie auch zu trincken/ und schnitten  
vor/ als bey der Erönung Jhr. Majest. der Kaiserin besche-  
hene.

9K  
T/n  
2207

hen war. Ihre Majest. dem König aber / der Erb- Cam-  
merer das Hand- Wasser und Serviet, zu trincken gabe der  
Herr Graf von Limburg / als Böhmischer Erb- Schenck /  
Chur- Männz sprach das Benedicite, und die andere Geist-  
liche Herren Chur- und Fürsten antworteten. Darauf se-  
seten sich Ihr. Kayserl. und Königl. Majestäten zur Tafel.

Die Geistl. H. Hn. Churfürsten nahmen den silbernen  
Stab / wie auch die Königl. Insigel von der Chur- Männ-  
zischen Tafel / und legten solche Chur Männz / für Ihre Kö-  
nigl. Majest. auf dero Tafel nieder / Ihre Königl. Majest.  
aber stelleten solche alsobalden Chur- Männz wieder zu /  
welche selbe an den Hals hängeten / und bis man nach Haus  
kam / behielten.

Da man allerseits zur Tafel gessen / wurde das drit-  
temal Salve aus Stücken und Musqueten gegeben.

Bei der Kayserl. Tafel trugen die Speisen und warte-  
ten auf / die Reichs- Grafen / welchen der Reichs- Marschall  
vortratte / und nach ihm die fünf Herolden mit weissen  
Stäben.

Unter währendem Essen thaten Ihre Kayserl. und  
Königl. Maj die Cronen ab / welche auf ein besonder Tisch-  
lein gelegt wurden. Den Habit aber behielten beide Maj  
Maj. wie auch die H. Hn. Chur- Fürsten an.

Nach dem Essen sprach Chur- Männz das Deo gratias,  
und die Geistliche H. Hn. Chur- und Fürsten antworteten.

Darauf retirirten sich beide Majest. Majest. wie auch die  
H. Hn. Chur- Fürsten / welche jene zuletzt auch allerseits in  
dem Habit zu Wagen nach Hof begleiteten / und also

dieser herrliche Tag glücklich beschlos-  
sen wurde.



